



## PRESSEMITTEILUNG

### **Landesverband spendet für Opfer der Flutkatastrophe**

Spendensumme der Gäste der gestrigen Mondscheinkinoveranstaltung verdoppelt

**Detmold/Lemgo, 23. Juli 2021.** Der Landesverband Lippe hat zur gestrigen Auftaktveranstaltung des Mondscheinkinos auf der Waldbühne des Hermannsdenkmals zu Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe aufgerufen. Jeder im Publikum konnte so viel spenden wie er wollte, dabei sind insgesamt 606,4€ zusammengekommen. Der Landesverband verdoppelt nun die Summe und spendet insgesamt 1.300€ an die Aktion Lichtblicke e.V.

Traditionell beginnt die Saison des Mondscheinkinos mit einem Stummfilm, untermalt durch Live-Musik auf einer kleinen Bühne neben der Leinwand. Der diesjährige Film „Buster Keaton: Wasser hat keine Balken“ handelt zu Teilen von der Rivalität zweier Dampfschiffe auf einem großen Fluss, die letztendlich in einem Sturm zusammenfinden. Aufgrund der aktuellen Lage in den Katastrophengebieten, bedingt durch die Jahrhundertflut, hat die Denkmal-Stiftung des Landesverbandes versucht kurzfristig einen anderen Stummfilm zu präsentieren – vergeblich. Ralf Noske, Geschäftsführer der Denkmal-Stiftung und Arne Brand, allgemeiner Vertreter des Verbandsvorstehers, begrüßten am Donnerstagabend das Publikum und erklärten die unglückliche Fügung: „Wir bedauern, keinen anderen Film zeigen zu können, doch in der kurzen Zeit war es leider nicht möglich einen Ersatz-Stummfilm zu organisieren“, erklärte Noske und bereitete das Publikum auf den folgenden Film vor: „Bei all dem Leid, das aktuell herrscht, war es nicht unsere Absicht einen Film zu zeigen, der auf eine humorvolle Art und Weise das Thema Hochwasser behandelt. Wir möchten diese Situation jedoch nun gerne als Anlass nehmen für die Betroffenen der Katastrophe Spenden zu sammeln und den gesammelten Betrag noch einmal um die gleiche Summe aufzustocken.“

Es wurde ein Spendenhut aufgestellt, in den jeder im Publikum so viel hineinwerfen konnte wie er wollte. Umso beeindruckender ist die Summe von über 600€, die zusammengekommen ist. „Die Lipperinnen und Lipper haben gezeigt, dass sie nicht ihrem Ruf entsprechend geizig sind, sondern in der Not anderen helfen. Das finde ich großartig“, kommentiert Brand den eingegangenen Betrag. „Die letzten Tage haben auch gezeigt, wie sehr die Menschen in Krisenzeiten zusammenhalten und füreinander da sind, um Hilfe zu leisten. Und was die Menschen in den betroffenen Gebieten aktuell ganz dringend benötigen sind Geldspenden. Deshalb möchten auch wir uns daran beteiligen und werden die gesammelte Summe verdoppeln.“ Gemeinsam mit dem Anteil des Landesverbandes geht nun eine Spende in Höhe von 1.300€ an die Opfer der Flutkatastrophe. Das Geld wird der Organisation Lichtblicke e.V. übergeben.

Wenn auch Sie spenden möchten, die Aktion Lichtblicke e.V. hat ihr Spendenkonto bei der Sozialbank Köln:

IBAN: DE78 3702 0500 0000 0070 70

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: „Unwetter-Hilfe“

Sie können auch online spenden unter: [www.lichtblicke.de/unwetter-hilfe/](http://www.lichtblicke.de/unwetter-hilfe/)

Bildunterschrift: Freuen sich über die Hilfsbereitschaft der Lipperinnen und Lipper: Der Geschäftsführer der Denkmal-Stiftung Ralf Noske (l.) und der allgemeine Vertreter des Verbandsvorstehers Arne Brand mit dem Spendenhut in der Hand. (Foto: Landesverband Lippe)

Hintergrundinformationen:

Die Externsteine und das Hermannsdenkmal zählen zu den herausragenden touristischen Zielen in der Region Lippe mit jeweils rund einer halben Million Besucherinnen und Besucher pro Jahr. Um die beiden Denkmäler zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat der Landesverband Lippe die Denkmal-Stiftung gegründet.

Bereits seit 1978 bestand die Hermannsdenkmal-Stiftung zur Erhaltung der größten Statue Deutschlands. 2009 wurden auch die Externsteine der Stiftung zugeordnet, im Zuge dessen wurde sie in Denkmal-Stiftung umbenannt. Außerdem ist sie für die Waldbühne am Hermannsdenkmal verantwortlich.

Zuständig ist die Denkmal-Stiftung auch für die Förderung des Landschafts-, Natur- und Denkmalschutzes sowie des Heimat- und Kulturschutzes beider Standorte. Sie investiert regelmäßig in die Verbesserung der Infrastruktur vor Ort und bietet außerdem ein umfangreiches Programm für die Besucherinnen und Besucher.